

3. Wirtschaftliche Verhältnisse

3.1. Vermögens- und Finanzlage

	<u>31.12.2018</u>		<u>31.12.2017</u>		<u>Veränderungen</u>	
	<u>T€</u>	<u>%</u>	<u>T€</u>	<u>%</u>	<u>T€</u>	
<u>Aktivseite</u>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	322	2	338	2	-	16
Sachanlagen	15.920	71	15.389	69	+	531
Finanzanlagen	<u>243</u>	<u>1</u>	<u>243</u>	<u>1</u>		-
<u>langfristiges Vermögen</u>	<u>16.485</u>	<u>74</u>	<u>15.970</u>	<u>72</u>	<u>+</u>	<u>515</u>
Vorräte	241	1	220	1	+	21
kurzfristige Forderungen gegen Fremde	2.549	11	2.724	12	-	175
flüssige Mittel	<u>3.016</u>	<u>14</u>	<u>3.267</u>	<u>15</u>	-	251
<u>kurzfristiges Vermögen</u>	<u>5.806</u>	<u>26</u>	<u>6.211</u>	<u>28</u>	-	405
<u>Gesamtvermögen</u>	<u>22.291</u>	<u>100</u>	<u>22.181</u>	<u>100</u>	<u>+</u>	<u>110</u>
<u>Passivseite</u>						
Eigenkapital	6.015	27	5.815	26	+	200
Investitions- und Ertragszuschüsse	2.514	11	2.255	10	+	259
Rückstellungen	129	1	256	1	-	127
Darlehen	<u>5.773</u>	<u>26</u>	<u>6.056</u>	<u>28</u>	-	283
<u>langfristiges Kapital</u>	<u>14.431</u>	<u>65</u>	<u>14.382</u>	<u>65</u>	<u>+</u>	<u>49</u>
kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber						
- Fremden	6.941	31	6.803	31	+	138
- Gesellschaftern	<u>919</u>	<u>4</u>	<u>996</u>	<u>4</u>	-	77
<u>kurzfristiges Kapital</u>	<u>7.860</u>	<u>35</u>	<u>7.799</u>	<u>35</u>	<u>+</u>	<u>61</u>
<u>Gesamtkapital</u>	<u>22.291</u>	<u>100</u>	<u>22.181</u>	<u>100</u>	<u>+</u>	<u>110</u>

Für die Bilanzanalyse wurden die einzelnen Bilanzposten nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zusammengefasst und gegliedert. Gliederungsmerkmal war auf der Vermögensseite die Dauer der Gebundenheit an die Gesellschaft, auf der Schuldenseite die Dauer der Verfügbarkeit. Unter Zugrundelegung dieser Gliederung saldierten wir einzelne Bilanzposten nach den üblichen Methoden der Bilanzanalyse. Die Darlehensverbindlichkeiten verminderten wir um die im nächsten Jahr fälligen Tilgungsraten und ordneten diese dem kurzfristigen Bereich zu. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern wurden saldiert.

Die auf diese Weise bereinigte Bilanzsumme hat sich danach um T€ 110 = 0,5 % erhöht.

Die immateriellen Vermögensgegenstände verringerten sich bei Investitionen in die Aktualisierung der Branchen- und Software für die Internetsicherheit von T€ 68 auf Grund der Abschreibungen und Buchwertabgänge von T€ 84 um T€ 16.

Der Buchwert der Sachanlagen stieg um T€ 531 auf T€ 15.920. Den Investitionen von T€ 1.998 standen Abschreibungen von T€ 1.284 sowie Buchwertabgänge von T€ 183 gegenüber. In den regulierten Tätigkeitsbereichen Stromnetz und Gasnetz wurden Maßnahmen von T€ 1.008 bzw. T€ 287 realisiert (i.V. T€ 823 bzw. T€ 331).

Die Finanzanlagen beinhalten vor allem die im Jahr 2016 erworbene Beteiligung an der Windenergie Briesensee GmbH mit Anschaffungskosten von T€ 239.

Die kurzfristigen Forderungen gegen Fremde von insgesamt T€ 2.549 verringerten sich gegenüber dem vorangegangenen Geschäftsjahr um T€ 175. Innerhalb des Postens war ein Rückgang der Verbrauchsforderungen zu verzeichnen.

Zur Entwicklung der flüssigen Mittel verweisen wir auf die nachfolgende Kapitalflussrechnung.

Das Eigenkapital stieg nach Dotierung der Gewinnrücklagen mit T€ 200 auf T€ 6.015. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich trotz der 0,5 % höheren Bilanzsumme um einen Prozentpunkt auf 27 %.

Die Veränderung bei den Investitions- und Ertragszuschüssen (+ T€ 259) ergab sich aus Zuführungen in Höhe von T€ 414 und planmäßigen Auflösungen von T€ 155.

Die langfristigen Rückstellungen (T€ 129) weisen die Pensions- und Altersteilzeit- sowie die Rückstellung für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen aus. Den Rückgang um T€ 127 bewirkte vor allem die Inanspruchnahme bei den Altersteilzeitverpflichtungen.

Bei den Darlehen stand den planmäßigen Tilgungen eine Neuaufnahme von T€ 500 zu einem Zinssatz von 1,79 % gegenüber.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Fremden enthalten die kurzfristigen Anteile der Rückstellungen und Verbindlichkeiten, darunter die im Folgejahr fälligen Kredittilgungen. Der Posten ist im Berichtsjahr vor allem auf Grund von Überzahlungen im Tarifikundenbereich um T€ 138 auf T€ 6.941 angestiegen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern von T€ 919 weisen die Verbindlichkeiten aus der Gewinnabführung (T€ 1.029) und die Ausgleichszahlungen für die Minderheitsgesellschafter (T€ 11) aus, die mit den kurzfristigen Forderungen gegen die Obergesellschaft saldiert wurden (T€ 121).

Aus der nachfolgenden Darstellung ist die Relation des langfristigen Vermögens zum langfristigen Kapital zu entnehmen:

	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
	<u>T€</u>	<u>T€</u>
langfristiges Vermögen	16.485	15.970
langfristiges Kapital	<u>14.431</u>	<u>14.382</u>
<u>Unterdeckung</u>	<u>- 2.054</u>	<u>- 1.588</u>

Zum Bilanzstichtag ist das langfristige Vermögen zu rd. 88 % gleichfristig finanziert. Die Deckungslücke hat sich um T€ 466 auf T€ 2.054 vergrößert.

Die finanzwirtschaftlichen Vorgänge des Berichtsjahres stellen sich als Veränderung der als Finanzmittelfonds bezeichneten flüssigen Mittel in einer Kapitalflussrechnung gemäß DRS 21 bei indirekter Ermittlung des Cash-Flows aus der laufenden Geschäftstätigkeit wie folgt dar:

	2018	2017
	T€	T€
1. Bilanzgewinn	-	-
2. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	+ 1.367	+ 1.349
3. Zu- (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	+ 259	- 221
4. Auflösung Investitions-/Ertragszuschüsse	- 155	- 165
5. Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	- 96	-
6. Zu- (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	+ 335	+ 266
7. Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	+ 989	+ 2.158
8. Zinsaufwendungen/Zinserträge	+ 114	+ 171
9. Aufwand aus Ertragsteuern	+ 2	+ 1
10. Ertragsteuerzahlungen	- 5	- 6
11. Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe 1. - 10.)	+ 2.810	+ 3.553
12. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	+ 278	+ 7
13. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 1.998	- 1.161
14. Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 68	- 183
15. erhaltene Zinsen	+ 26	+ 27
16. Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit (Summe 12. - 16.)	- 1.762	- 1.310
17. Auszahlungen an Gesellschafter	- 1.296	- 1.399
18. Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	+ 414	+ 207
19. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	+ 500	+ 1.000
20. Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	- 777	- 746
21. gezahlte Zinsen	- 140	- 190
22. Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe 18. - 22.)	- 1.299	- 1.128
23. Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittelfonds	- 251	+ 1.115
24. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	+ 3.267	+ 2.152
25. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+ 3.016	+ 3.267

Der Mittelbedarf aus der Investitionstätigkeit (T€ 1.762) und aus der Finanzierungstätigkeit (T€ 1.299) konnte weitgehend aus dem Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (T€ 2.810) gedeckt werden. Der Bestand an flüssigen Mitteln reduzierte sich im Übrigen um T€ 251 und beläuft sich zum Bilanzstichtag auf T€ 3.016.

Die wesentlichen Bilanzkennzahlen der Gesellschaft stellen sich wie folgt dar:

Bilanzkennzahlen

	2018	31. Dezember 2017	2016	2015
wirtschaftliche Eigenkapitalquote in %	34,5	33,0	32,5	30,2
langfristiger Fremdverschuldungsgrad in %	30,2	31,8	32,7	30,6
Anlagenintensität in %	74,0	72,0	74,3	71,6
Anlagendeckungsgrad in %	87,5	90,1	87,8	84,9
Investitionen in T€	2.066	1.344	1.705	1.239
Cash-Flow in T€	2.808	3.553	3.226	2.159
Nettoschuldenüberhang in T€	- 2.054	- 1.588	- 1.944	- 2.330

Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote ist von 33,0 % auf 34,5 % gestiegen. Der Nettoschuldenüberhang hat sich auf T€ 2.054 erhöht.

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft stellt sich im Vergleich zum Vorjahr verbessert dar. Das mit den Gremien festgesetzte Ziel, nach den Vorgaben von Regulierung und Kreditwirtschaft eine Eigenkapitalquote (nominell) von mindestens 30 % zu erreichen, wird konsequent verfolgt. Im Berichtsjahr konnte die nominelle Eigenkapitalquote; vgl. Anlage I/1, durch die Rücklagendotierung von 25,9 % auf 26,8 % verbessert werden.

3.2. Ertragslage des Gesamtunternehmens

Grundlage der Erfolgsübersicht ist die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage I/2). Nachfolgend werden die Posten der Erfolgsrechnung nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten geordnet und die Zahlen des Geschäftsjahres den Vergleichszahlen des Vorjahres gegenübergestellt.

	<u>2 0 1 8</u>		<u>2 0 1 7</u>		<u>Veränderungen*</u>	
	<u>T€</u>	<u>%</u>	<u>T€</u>	<u>%</u>	<u>T€</u>	
Betriebserträge	25.055	100	25.034	100	+	21
Betriebsaufwendungen	14.973	60	14.781	59	-	192
<u>Rohergebnis</u>	<u>10.082</u>	<u>40</u>	<u>10.253</u>	<u>41</u>	-	171
Personalaufwand	5.238	21	5.056	20	-	182
Abschreibungen	1.367	5	1.349	5	-	18
Finanzergebnis	- 119	-	171	1	+	52
sonstige Steuern	447	2	395	2	-	52
sonstige Aufwendungen saldiert mit sonstigen Erträgen	- 1.039	4	- 1.053	4	+	14
<u>Geschäfts- und Finanzaufwand</u>	<u>- 8.210</u>	<u>32</u>	<u>- 8.024</u>	<u>32</u>	-	186
<u>Betriebsergebnis</u>	<u>1.872</u>	<u>8</u>	<u>2.229</u>	<u>9</u>	-	357
Konzessionsabgabe	630	3	632	3	+	2
Ertragsteuern	2	-	1	-	-	1
<u>Ergebnis vor Verwendung</u>	<u>+ 1.240</u>	<u>5</u>	<u>+ 1.596</u>	<u>6</u>	-	356
Ausgleichszahlung	11	-	4	-	-	7
Ergebnisabführung	1.029	4	1.292	5	+	263
<u>Jahresüberschuss</u>	<u>+ 200</u>	<u>1</u>	<u>+ 300</u>	<u>1</u>	-	100
Einstellungen in Gewinnrücklagen	200	1	300	1	+	100
<u>Bilanzgewinn</u>	<u>0</u>	<u>-</u>	<u>0</u>	<u>-</u>		0

Die Gesellschaft hat das Geschäftsjahr mit einem Ergebnis vor Verwendung von T€ 1.240 (i.V. T€ 1.596) abgeschlossen. Die Umsatzrendite lag bei 4,9 % (i.V. 6,4 %). Für diese Entwicklung waren die im Folgenden dargestellten Sachverhalte maßgebend:

Die Betriebserträge verharrten bei einem Anstieg um T€ 21 insgesamt auf dem Niveau des Vorjahres. Bei den Versorgungssparten Strom und Wärme waren – mit Ausnahme der Umsatzausweitung Strom auf Grund der nachträglichen EEG-Abrechnung 2017 mit T€ 321 - nur geringfügige Veränderungen zu verzeichnen. Die Abgabemengen und -preise bei Strom und Wärme entwickelten sich weitgehend stabil. Die Erlöse der Sparte Gas sanken hingegen witterungsbedingt um T€ 258. Die Sparte Dienstleistungen zeigte mit einem Umsatzzuwachs um 11,7 % eine positive Entwicklung.

Die Betriebserträge der einzelnen Sparten betrugen ohne Berücksichtigung innerbetrieblicher Leistungsverrechnungen:

	31.12.2018	31.12.2017	Veränderungen*
	<u>T€</u>	<u>T€</u>	<u>T€</u>
Stromversorgung	14.890	14.600	+ 290
Gasversorgung	7.582	7.840	- 258
Wärmeversorgung	2.271	2.293	- 22
Dienstleistungen	272	244	+ 28
sonstige gemeinsame	40	57	- 17
	<u>25.055</u>	<u>25.034</u>	<u>+ 21</u>

Die Betriebsaufwendungen sind im Wesentlichen aufgrund preisbedingt höherer Bezugskosten der Gassparte um T€ 192 angestiegen.

Das Rohergebnis sank um T€ 171 = 1,7 % und, bezogen auf die Betriebserträge, auf 40 % (i.V. 41 %).

Der Personalaufwand stieg um T€ 182 = 3,6 %. Ursächlich war vor allem die tarifliche Anpassung der Entgelte um 3,19 % zum 01. März 2018.

Das Finanzergebnis hat sich vor allem auf Grund niedrigerer Darlehenszinsen um T€ 52 verbessert.

Der Saldo aus sonstigen Aufwendungen und Erträgen setzte sich bei investitionsbedingt höheren aktivierten Eigenleistungen wie folgt zusammen:

	31.12.2018	31.12.2017	Veränderungen*
	<u>T€</u>	<u>T€</u>	<u>T€</u>
andere aktivierte Eigenleistungen	163	125	+ 38
übrige betriebliche Erträge	<u>166</u>	<u>212</u>	<u>- 46</u>
sonstige Erträge	329	337	- 8
sonstige Aufwendungen	<u>1.368</u>	<u>1.390</u>	<u>+ 22</u>
	<u>- 1.039</u>	<u>- 1.053</u>	<u>+ 14</u>

Die sonstigen Erträge waren im Vorjahr durch Rückstellungsaufösungen außerordentlich beeinflusst. Bei den sonstigen Aufwendungen waren vor allem die EDV-Kosten entlastet.

Das Betriebsergebnis ging um T€ 357 auf T€ 1.872 zurück.

Die Konzessionsabgabe wurde nach den geltenden preis- und steuerrechtlichen Vorschriften für Strom, Gas und Fernwärme ermittelt. Die laufenden Konzessionsabgaben konnten in voller Höhe erwirtschaftet werden.

Das Ergebnis vor Verwendung beträgt T€ 1.240 und verteilt sich auf die Ergebnisabführung an die Bäder Quedlinburg GmbH (T€ 1.029), die Ausgleichszahlung an die Minderheitsgesellschafter (T€ 11) und die Einstellungen in Gewinnrücklagen (T€ 200). Die Rücklagendotierung trägt zur weiteren Stärkung der Eigenkapitalausstattung bei.

3.3. Ertrags- und Aufwandsbeurteilung der Betriebszweige

Die Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung entfallen nach den Unterlagen der Gesellschaft im Einzelnen entsprechend der im folgenden vorgenommenen Darstellung auf die Strom-, Gas- und Wärmeversorgung sowie auf den Betriebszweig Dienstleistungen.

Die wesentlichen innerbetrieblichen Verrechnungen zwischen den Betriebszweigen sind nachstehend gesondert dargestellt und im Übrigen in den sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. sonstigem Betriebsaufwand erfasst.

Die BHKW Magdeburger Straße und Süderstadt werden der Sparte Strom (Vertrieb) zugeordnet, so dass daraus die Lieferung der in den BHKW produzierten Wärme von der Sparte Strom an die Sparte Wärmeversorgung erfolgt. Weiter erfolgt im Rahmen des innerbetrieblichen Leistungsaustausches der Gasbezug für die BHKW (Strom) als auch die Heizwerke (Wärme) aus der Sparte Gasversorgung.

3.3.1. Stromversorgung

	<u>2 0 1 8</u>	<u>2 0 1 7</u>	<u>Veränderungen*</u>
	<u>T€</u>	<u>T€</u>	<u>T€</u>
Verkaufserlöse	14.062	14.057	+ 5
Stromeinkauf	8.874	8.846	- 28
Gaseinkauf (BHKW)	635	615	- 20
<u>Rohmarge</u>	<u>4.553</u>	<u>4.596</u>	<u>- 43</u>
Wärmelieferung (BHKW)	646	597	+ 49
sonstiger Betriebsaufwand	2.267	2.429	+ 162
<u>Rohüberschuss</u>	<u>2.932</u>	<u>2.764</u>	<u>+ 168</u>
Personalaufwand	2.547	2.535	- 12
Abschreibungen	859	842	- 17
Finanzergebnis	- 81	- 124	+ 43
sonstige Aufwendungen saldiert mit sonstigen Erträgen	+ 1.502	+ 1.492	+ 10
<u>Geschäfts- und Finanzaufwand</u>	<u>1.985</u>	<u>2.009</u>	<u>+ 24</u>
<u>Betriebsergebnis</u>	<u>+ 947</u>	<u>+ 755</u>	<u>+ 192</u>
Konzessionsabgabe	469	465	- 4
Ertragsteuern	1	0	- 1
<u>Ergebnis vor Verwendung</u>	<u>+ 477</u>	<u>+ 290</u>	<u>+ 187</u>
Ausgleichszahlung	4	1	- 3
Ergebnisabführung	373	89	- 284
<u>Jahresüberschuss</u>	<u>100</u>	<u>200</u>	<u>- 100</u>
Einstellungen in Gewinnrücklagen	100	200	+ 100
<u>Bilanzgewinn</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>

Die Stromversorgung schloss das Geschäftsjahr mit einem positiven Ergebnis vor Verwendung von T€ 477 (i.V. T€ 290) ab.

Die Verkaufserlöse in der Stromversorgung verblieben bei einem Zuwachs um T€ 5 insgesamt auf dem Niveau des Vorjahres. Bei der Mengenentwicklung ergab sich ein Anstieg der Abgabe in fremden Netzen und eine gesunkene Abgabe im eigenen Netz. Dem höheren Umsatz im Stromvertrieb standen niedrigere Umsatzerlöse im Netzbetrieb gegenüber. Aus dem Regulierungskonto ergaben sich erneut Mindererlöse.

Der Stromeinkauf erhöhte sich unter Berücksichtigung der Rückstellung für Vertrags- und Preisrisiken von T€ 201 bei einer leicht rückläufigen Bezugsmenge preisbedingt um T€ 28.

Die Aufwendungen für den Gaseinkauf betreffen die eigene Stromerzeugung in BHKWs. Sie stiegen preisbedingt um rd. 3,1 %.

Die Rohmarge lag mit T€ 4.553 um T€ 43 unter dem Vorjahreswert.

Die Wärmelieferung betraf die Wärmelieferung der Blockheizkraftwerke (T€ 565, i.V. T€ 512) sowie die Stromlieferungen für die Heizhäuser (T€ 81, i.V. T€ 85).

Der sonstige Betriebsaufwand der Stromsparte ist durch niedrigere innerbetriebliche Leistungsverrechnungen um T€ 162 gesunken.

Der Rohüberschuss war infolgedessen um T€ 168 höher als im Vorjahr.

Der Personalaufwand ist geringfügig um T€ 12 angestiegen.

Die Abschreibungen der Sparte erhöhten sich auf Grund Investitionen in das Stromnetz im Berichtsjahr als auch im Vorjahr.

Das Finanzergebnis verbesserte sich vor allem auf Grund der im Vorjahr erfolgten Umschuldung eines Darlehens nach Ablauf der Zinsbindung um T€ 43 auf T€ 81.

Der positive Saldo aus sonstigen Erträgen und Aufwendungen verbesserte sich um T€ 10. Darunter waren vor allem nachträgliche Einnahmen aus der EEG-Abrechnung des Vorjahres in Höhe von T€ 321 zu erfassen, während Bucherträge aus der Auflösung von Rückstellungen sich hingegen rückläufig darstellten.

Das Betriebsergebnis stieg bei einem erneut negativen Ergebnisbeitrag der Netztätigkeit um T€ 192 auf T€ 947.

Die Konzessionsabgabe betrug nahezu unverändert T€ 469.

3.3.2. Gasversorgung

	2 0 1 8	2 0 1 7	Veränderungen*
	T€	T€	T€
Verkaufserlöse	7.524	7.773	- 249
innerbetriebliche Umsätze	1.019	1.008	+ 11
Gaseinkauf	5.306	5.138	- 168
<u>Rohmarge</u>	3.237	3.643	- 406
sonstiger Betriebsaufwand	299	277	- 22
<u>Rohüberschuss</u>	2.938	3.366	- 428
Personalaufwand	2.109	1.996	- 113
Abschreibungen	379	383	+ 4
Finanzergebnis	- 26	- 33	+ 7
sonstige Aufwendungen saldiert mit sonstigen Erträgen	+ 344	+ 336	+ 8
<u>Geschäfts- und Finanzaufwand</u>	2.170	2.076	- 94
<u>Betriebsergebnis</u>	+ 768	+ 1.290	- 522
Konzessionsabgabe	111	117	+ 6
Ertragsteuern	1	1	0
<u>Ergebnis vor Verwendung</u>	+ 656	+ 1.172	- 516
Ausgleichszahlung	6	3	- 3
Ergebnisabführung	550	1.069	+ 519
<u>Jahresüberschuss</u>	100	100	0
Einstellungen in Gewinnrücklagen	100	100	0
<u>Bilanzgewinn</u>	0	0	0

Das Ergebnis vor Verwendung war mit T€ 656 um T€ 516 rückläufig. Die Umsatzrendite der Gassparte sank von 15,0 % auf 8,7 %.

Die Verkaufserlöse der Gassparte und die innerbetrieblichen Umsätze sind vor allem mengenbedingt um insgesamt T€ 249 gesunken. Unter Berücksichtigung der um T€ 168 gestiegenen Einkaufspreise verminderte sich die Rohmarge der Gasversorgung um T€ 406 auf T€ 3.237.

Die Konzessionsabgabe war mengenbedingt um T€ 6 = 5,1 % rückläufig.

3.3.3. Wärmeversorgung

	<u>2 0 1 8</u>	<u>2 0 1 7</u>	<u>Veränderungen*</u>
	<u>T€</u>	<u>T€</u>	<u>T€</u>
Verkaufserlöse	2.261	2.286	- 25
Wärmeeinkauf	<u>1.258</u>	<u>1.241</u>	- 17
<u>Rohmarge</u>	1.003	1.045	- 42
Betriebsführung BHKW	+ 166	+ 179	- 13
sonstiger Betriebsaufwand	<u>281</u>	<u>351</u>	+ 70
<u>Rohüberschuss</u>	<u>888</u>	<u>873</u>	+ 15
Personalaufwand	478	398	- 80
Abschreibungen	104	108	+ 4
Finanzergebnis	- 11	- 11	0
sonstige Aufwendungen saldiert mit sonstigen Erträgen	<u>- 157</u>	<u>- 177</u>	+ 20
<u>Geschäfts- und Finanzaufwand</u>	<u>750</u>	<u>694</u>	- 56
<u>Betriebsergebnis</u>	+ 138	+ 179	- 41
Konzessionsabgabe	50	50	0
Ertragsteuern	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
<u>Ergebnis vor Verwendung</u>	+ 88	+ 129	- 41
Ausgleichszahlung	1	0	- 1
Ergebnisabführung	<u>87</u>	<u>129</u>	+ 42
<u>Jahresüberschuss = Bilanzgewinn</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>

	<u>2 0 1 8</u>	<u>2 0 1 7</u>	<u>Veränderungen*</u>
	<u>MWh</u>	<u>MWh</u>	<u>MWh</u>
Netzeinspeisung Wärme	42.813	44.566	- 1.753
berechnete Abgabe	<u>- 33.315</u>	<u>- 34.933</u>	+ 1.618
rechnerische Verluste	<u>+ 9.498</u>	<u>+ 9.633</u>	- 135

dgl. in % der Netzeinspeisung	22,2	21,6	
-------------------------------	------	------	--

Die Wärmeversorgung erzielte im Geschäftsjahr 2018 ein um T€ 41 niedrigeres Ergebnis vor Verwendung von T€ 88.

Die Verkaufserlöse waren mit T€ 2.261 mengenbedingt um T€ 25 = 1,1 % rückläufig. Der Durchschnittserlös sank um 2,43 €/MWh auf 67,86 €/MWh.

Der Wärmeeinkauf setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>2 0 1 8</u>	<u>2 0 1 7</u>
	<u>T€</u>	<u>T€</u>
Gasbezug Heizhäuser und Nahwärmeversorgung	589	620
Wärmeeinkauf BHKWs	566	511
Stromeinkauf	<u>103</u>	<u>110</u>
	<u>1.258</u>	<u>1.241</u>

Die Rohmarge ging infolgedessen um T€ 42 auf T€ 1.003 zurück.

Die Sparte hat in Anwendung der Konzessionsvereinbarung Wärme eine vertragsgemäße Konzessionsabgabe von T€ 50 abgeführt.

3.3.4. Dienstleistungen

	<u>2 0 1 8</u>	<u>2 0 1 7</u>	<u>Veränderungen*</u>
	<u>T€</u>	<u>T€</u>	<u>T€</u>
Betriebserträge	272	244	+ 28
Betriebsaufwendungen	<u>106</u>	<u>78</u>	- 28
<u>Rohergebnis</u>	<u>+ 166</u>	<u>+ 166</u>	<u>0</u>
Personalaufwand	103	127	+ 24
Abschreibungen	24	16	- 8
Finanzergebnis	- 2	- 2	0
sonstige Aufwendungen saldiert mit sonstigen Erträgen	<u>- 18</u>	<u>- 16</u>	<u>- 2</u>
<u>Geschäfts- und Finanzaufwand</u>	<u>147</u>	<u>161</u>	<u>+ 14</u>
<u>Betriebsergebnis</u>	<u>+ 19</u>	<u>+ 5</u>	<u>+ 14</u>
Ertragsteuern	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
<u>Ergebnis vor Verwendung</u>	<u>+ 19</u>	<u>+ 5</u>	<u>+ 14</u>
Ausgleichszahlung	0	0	0
Ergebnisabführung	<u>19</u>	<u>5</u>	- 14
<u>Jahresüberschuss = Bilanzgewinn</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>

Die Dienstleistungssparte umfasst im Wesentlichen die Betriebsführung der Bäder sowie der öffentlichen Straßenbeleuchtung. Die Stromlieferungen für die Straßenbeleuchtungsanlagen sind in der Stromsparte berücksichtigt. Das Ergebnis vor Verwendung stieg um T€ 14 auf T€ 19.

Die Betriebserträge sind aufgrund von höheren Weiterberechnungen von Baumaßnahmen für die Straßenbeleuchtung und an den Zweckverband Ostharz um T€ 28 angestiegen.

Bei entsprechend höheren Betriebsaufwendungen verblieb das Rohergebnis unverändert bei T€ 166.

Der Personalaufwand der Sparte ging um T€ 24 zurück.

V. Feststellungen zur Entflechtung in der Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG

Bei der Prüfung nach § 6b Abs. 1 EnWG haben wir die im Prüfungsstandard 610 (IDW PS 610) niedergelegten Grundsätze über die Prüfung von Energieversorgungsunternehmen beachtet.

Die Stadtwerke sind ihrer Verpflichtung gemäß § 6b Abs. 3 EnWG zur buchhalterischen Entflechtung der Tätigkeiten in der Elektrizitäts- und Erdgasversorgung in vollem Umfang nachgekommen.

Die Gesellschaft hat in der internen Rechnungslegung für den Elektrizitäts-, den Erdgas- und den Fernwärmebereich sowie Messstellenbetrieb jeweils eine Spartenbilanz und -Gewinn- und Verlustrechnung erstellt. Für den Elektrizitäts- sowie den Erdgasbereich wurden entsprechende Tätigkeitsabschlüsse für die Tätigkeiten „Netz“ und „Vertrieb“ abgeleitet.

Die Unabhängigkeit des grundzuständigen Messstellenbetriebs i.S.v. § 3 Abs. 4 MsbG für moderne Messeinrichtungen und intelligente Messsysteme von anderen Tätigkeitsbereichen der Energieversorgung wird über die buchhalterische Entflechtung sichergestellt.

Die Bebuchung der für die einzelnen Tätigkeiten eingerichteten Konten erfolgt, soweit dies mit vertretbarem Aufwand möglich ist, nach der progressiven Methode. Umlagen nicht direkt zuzuordnender Beträge werden unter Verwendung branchenspezifischer Schlüssel, wie z.B. Anlagenschlüssel (Buchwerte), Umsatzschlüssel, Personalschlüssel, Zähleranzahl und Leitungslängenzahlen vorgenommen.

Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung sind die Wertansätze und die Zuordnung der Konten sachgerecht. Der Grundsatz der Stetigkeit wurde beachtet. Die Leistungsbeziehungen zwischen den Tätigkeiten werden zutreffend abgebildet. Die vorgenommenen Schlüsselungen sind nach unseren Feststellungen sachgerecht und nachvollziehbar. Die Angaben nach § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG sind angemessen.

Der Anhang enthält die nach § 6b Abs. 2 EnWG geforderten Angaben.

Der Lagebericht geht auf die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG ein.

Bilanz zum 31. Dezember 2018

der

Stadtwerke Quedlinburg GmbH

<u>Aktiva</u>				<u>Passiva</u>			
		<u>Stand</u> 31.12.2018	<u>Stand</u> 31.12.2017			<u>Stand</u> 31.12.2018	<u>Stand</u> 31.12.2017
		€	€			€	€
			T€				T€
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>		2.035.000,00	2.035
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		312.924,00	338	II. <u>Kapitalrücklage</u>		1.674.114,02	1.674
2. geleistete Anzahlungen		<u>9.075,00</u>	0	III. <u>Gewinnrücklagen</u>			
				1. Sonderrücklage gemäß § 27 Abs. 2 DMBilG		121.892,92	122
II. <u>Sachanlagen</u>				2. andere Gewinnrücklagen		<u>2.183.840,98</u>	<u>1.984</u>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		2.621.181,98	2.867	IV. <u>Bilanzgewinn</u>		<u>0,00</u>	<u>0</u>
2. technische Anlagen und Maschinen		12.713.840,06	11.934				
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		528.159,42	564	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		2.461.695,00	2.153
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		<u>57.255,54</u>	24				
III. <u>Finanzanlagen</u>				C. Empfangene Ertragszuschüsse		52.718,00	102
1. Beteiligungen		238.996,00	239				
2. Wertpapiere des Anlagevermögens		<u>4.000,00</u>	4				
B. Umlaufvermögen				D. Rückstellungen			
I. <u>Vorräte</u>				1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		51.877,00	69
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		240.597,19	220	2. sonstige Rückstellungen		<u>1.918.584,53</u>	<u>1.642</u>
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				E. Verbindlichkeiten			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2.050.829,08	2.320	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		6.505.655,53	6.782
2. Forderungen gegen Gesellschafter		121.730,03	299	2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		4.421,45	4
3. sonstige Vermögensgegenstände		<u>497.839,85</u>	404	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.923.139,75	2.363
				4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter		1.040.788,70	1.296
III. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>		3.016.161,99	3.267	5. sonstige Verbindlichkeiten		<u>2.438.862,26</u>	<u>2.254</u>
				davon aus Steuern: € 737.170,13		11.912.867,69	
				davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00			
		<u>22.412.590,14</u>	<u>22.480</u>			<u>22.412.590,14</u>	<u>22.480</u>

Gewinn- und Verlustrechnung
der
Stadtwerke Quedlinburg GmbH
für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018

	<u>2 0 1 8</u>		<u>2 0 1 7</u>
	<u>€</u>	<u>€</u>	<u>T€</u>
1. Umsatzerlöse	26.696.477,73		26.692
abzüglich Strom- und Energiesteuer	<u>-1.641.347,01</u>	25.055.130,72	-1.658
2. andere aktivierte Eigenleistungen		162.920,09	125
3. sonstige betriebliche Erträge		165.608,25	212
4. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	14.452.687,57		14.241
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.150.112,80</u>	15.602.800,37	1.171
5. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	4.236.497,60		4.050
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>1.001.130,76</u>	5.237.628,36	1.006
davon für Altersversorgung	€ 199.944,51		
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.366.822,52	1.349
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		1.367.799,85	1.391
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	26.257,60		27
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>145.366,95</u>	171.624,55	198
davon aus der Aufzinsung: € 5.290,00			
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		2.119,19	1
11. Ergebnis nach Steuern		1.687.379,42	1.991
12. sonstige Steuern		446.590,72	395
13. Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter		11.381,18	4
14. Aufwendungen aus Gewinnabführung		<u>1.029.407,52</u>	<u>1.292</u>
15. Jahresüberschuss		200.000,00	300
16. Einstellungen in Gewinnrücklagen		<u>200.000,00</u>	<u>300</u>
17. Bilanzgewinn		<u>0,00</u>	<u>0</u>

Anlagegüter zum 31. Dezember 2018

Stadtwerke Quedlinburg GmbH, Quedlinburg

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte		
	Stand	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen	Stand	Stand	Zugänge	Abgänge	Stand	Stand	Stand
	01.01.2018 Euro				31.12.2018 Euro	01.01.2018 Euro			31.12.2018 Euro	31.12.2018 Euro	31.12.2017 Euro
I. Immaterielle Vermögens- gegenstände											
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.906.303,07	59.380,18	2.212,75	0,00	1.963.470,50	1.568.278,07	82.614,18	345,75	1.650.546,50	312.924,00	338.025,00
2. geleistete Anzahlungen	0,00	9.075,00	0,00	0,00	9.075,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.075,00	0,00
	1.906.303,07	68.455,18	2.212,75	0,00	1.972.545,50	1.568.278,07	82.614,18	345,75	1.650.546,50	321.999,00	338.025,00
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.204.273,70	63.656,81	271.788,63	0,00	5.996.141,88	3.337.308,97	129.238,56	91.587,63	3.374.959,90	2.621.181,98	2.866.964,73
2. technische Anlagen und Maschinen	33.076.475,35	1.767.532,91	502.772,74	21.465,23	34.362.700,75	21.142.837,67	1.006.968,19	500.945,17	21.648.860,69	12.713.840,06	11.933.637,68
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.559.620,71	111.437,10	43.607,51	0,00	2.627.450,30	1.994.734,71	148.001,59	43.445,42	2.099.290,88	528.159,42	564.886,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	23.708,21	55.012,56	0,00	-21.465,23	57.255,54	0,00	0,00	0,00	0,00	57.255,54	23.708,21
	41.864.077,97	1.997.639,38	818.168,88	0,00	43.043.548,47	26.474.881,35	1.284.208,34	635.978,22	27.123.111,47	15.920.437,00	15.389.196,62
III. Finanzanlagen und Beteiligungen	242.996,00	0,00	0,00	0,00	242.996,00	0,00	0,00	0,00	0,00	242.996,00	242.996,00
Anlagevermögen insgesamt:	44.013.377,04	2.066.094,56	820.381,63	0,00	45.259.089,97	28.043.159,42	1.366.822,52	636.323,97	28.773.657,97	16.485.432,00	15.970.217,62